

Urbane Landschaftsarchitektur: Dialog zwischen Theorie und Praxis

23./24. April 2010



Die Tagung «Urbane Landschaftsarchitektur: Dialog zwischen Theorie und Praxis» will mit transdisziplinärem Austausch und problemorientiertem Dialog das nach wie vor vernachlässigte Verhältnis zwischen Theoretikern und Praktikern, aber auch zwischen Profis und Publikum verbessern. Die Arbeit des Landschaftsarchitekten als gesellschaftliche Aufgabe soll sichtbar werden, indem das Augenmerk auf bereits vorhandenes Wissen aus dem eigenen Fach wie aus verwandten Disziplinen gerichtet und die unausgesprochene Theorieproduktion, die in realisierten Projekten schlummert, für einen breiten Interessentenkreis zugänglich gemacht wird. Der erste Tag befasst sich damit, wie eine fruchtbare Interaktion von Theorie und Praxis in der Landschaftsarchitektur aussehen könnte. Den Fokus bildet die Frage: Welche Rolle spielt Zeit in der Landschaftsarchitektur im komplexen Kontext von aktuellen städtebaulichen Entwicklungen?

Der zweite Tag beschäftigt sich mit einem exemplarischen Stadtraum – dem viel diskutierten Stadtgebiet Zürich-Nord. Mit seinen preisgekrönten und auch in internationalen Fachkreisen viel beachteten Parkgestaltungen machte Zürich-Nord genauso auf sich aufmerksam wie mit der fehlenden Aneignung und städtischen Öffentlichkeit ebendieser Anlagen. Verschiedene Akteure aus Wissenschaft, Politik, Planung und Öffentlichkeit kommen zu Wort und stellen sich der Diskussion.

TAGUNG

Urbane Landschaftsarchitektur: Dialog zwischen Theorie und Praxis

Datum **23./24. April 2010**

Tagungsorte

HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil, Aula
KSOe Kantonsschule Oerlikon, Birchstrasse 107, CH-8050 Zürich, Aula

Veranstalter

Die Tagung wird vom Institut für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (GTLA) der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) organisiert.

Informationen

Gabi Lerch, Institut GTLA
Tel. ++41 (0)55 222 45 27
gabi.lerch@hsr.ch
www.gtla.hsr.ch

Tagungsgebühren

[Regulär/Studierende/Tageskasse]

Freitag und Samstag

CHF 90 / 45 / 110

Freitag

CHF 40 / 20 / 50

Samstag

CHF 60 / 30 / 70



Louis-Häfliger-Park, Neu-Oerlikon, Zürich

Anmeldung

Online direkt über

www.gtla.hsr.ch/tagung

Anmeldeschluss: Mittwoch, 21. April

[Abmeldungen bis zum 16. April sind kostenlos. Bei nicht fristgerechter Abmeldung kann die Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet werden.]

TAGUNGSPROGRAMM Freitag, 23. April 2010: Dialog zwischen Theorie und Praxis
HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Aula

ab 13.30 Anmeldung

14.00 bis 14.05 Begrüssung: Prof. Dr. Ing. Susanne Karn, Landschaftsarchitektin, Professorin für Theorie, Methoden und Geschichte der Landschaftsarchitektur sowie Leiterin des Instituts für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (GTLA), Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)

14.05 bis 14.20 Einführung ins Thema: Dipl. Ing. Gabi Lerch, Landschaftsarchitektin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Aktuelle Theorie des Instituts für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (GTLA), Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)

14.20 bis 15.00 (Landschafts-)Architekturtheorie aus kulturwissenschaftlicher Perspektive: Prof. Dr. Susanne Hauser, Kulturwissenschaftlerin, Professorin für Kunst- und Kulturgeschichte im Studiengang Architektur der Fakultät Gestaltung, Universität der Künste Berlin (UdK)

15.00 bis 15.40 Gestalten und Entwerfen mit Prozessen in der Landschaftsarchitektur: Dr. Ing. Lucia Grosse-Bächle, Landschaftsarchitektin, freie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Freiraumentwicklung, Mitglied des interdisziplinären Netzwerks für Lehre, Forschung und Praxis STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN, Leibniz Universität Hannover (LUH)

Pause

16.00 bis 16.40 Denken und Gestalten – Die Arbeitsweise von Mettler Landschaftsarchitektur: Dipl. Ing. Rita Mettler, Landschaftsarchitektin, Inhaberin von Mettler Landschaftsarchitektur, Gossau und Berlin

16.40 bis 17.20 Überlegungen zum Faktor Zeit in der Landschaftsarchitektur: Prof. Dr. Michael Jakob, Literaturwissenschaftler und Landschaftstheoretiker, Professor für Kultur und Theorie der Landschaft, Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (hepia)

Pause

17.45 bis 18.45 Podium mit allen ReferentInnen
Moderation: Dr. Hubertus Adam, Kunsthistoriker, Redaktor der Architekturzeitschrift archithese und freier Architekturkritiker (u.a. NZZ)

PROGRAMM 1. TAG

Anreise

interaktive Karten sind abrufbar unter: www.gtla.hsr.ch/tagung
siehe: [\[Googlekarten der Tagungsstandorte\]](#)

HSR Hochschule für Technik Rapperswil: Aula

Die Hochschule für Technik Rapperswil liegt direkt beim Bahnhof Rapperswil. Auf dem Schulareal stehen nur wenige, gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

TAGUNGSPROGRAMM **Samstag, 24. April 2010: Urbane Landschaftsarchitektur am Beispiel Zürich-Nord**
KSOe Kantonsschule Oerlikon, Aula
Treffpunkt Führung: Emil-Oprecht-Platz, Skulptur von Silvia Mattioli

ab 9.00 Versammlung

9.30 bis 11.30 Führung durch Zürich-Nord: Grün Stadt Zürich, Stadt Zürich

freie Mittagsverpflegung

ab 12.30 Anmeldung

13.00 bis 13.10 Einführung ins Thema: Dipl. Ing. Gabi Lerch, Landschaftsarchitektin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Aktuelle Theorie des Instituts für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (GTLA), Hochschule für Technik Rapperswil (HSR)

13.10 bis 13.50 Und nun aber endlich einmal Stadt! Reflexionen zu einem städtebaulichen Paradigma am Beispiel Zürich-Nord: Prof. Dr. Angelus Eisinger, Städtebau- und Planungshistoriker, Professor für Geschichte und Kultur der Metropole im Fachgebiet Stadtplanung, HafenCity Universität Hamburg (HCU)

13.50 bis 14.30 Der öffentliche Raum in der Stadt Zürich: Dipl. Ing. Monika Klingele Frey, Stadtplanerin, Leiterin Fachbereich Stadtraum, Amt für Städtebau, Stadt Zürich

Pause

14.45 bis 15.15 Konzeption MFO-Park: Dipl. Ing. Sibylle Aubert Raderschall und Roland Raderschall, Landschaftsarchitekten, Mitinhaber von raderschallpartner ag landschaftsarchitekten, Meilen

15.15 bis 15.45 Konzeption Oerliker Park: Dipl. Ing. Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Mitinhaber von Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich

Pause

16.15 bis 16.55 Mediale Rezeption von Zürich-Nord: Dipl. Arch. ETH Caspar Schärer, Architekt, Redaktor der Architekturzeitschrift werk, bauen + wohnen und freier Journalist

16.55 bis 17.40 Nachhaltiges Entwerfen, Bewirtschaften und Aneignen städtischer Parkanlagen am Beispiel Wahlenpark: Dipl. geogr. und cand. doc. Heidi Kaspar, Geographisches Institut, Universität Zürich (UZH)

Einführung von Dr. Elisabeth Bühler, Geographin, Oberassistentin und Projektleiterin, Geographisches Institut, Universität Zürich (UZH)

17.40 bis 18.00 «Kindertreffpunkte und Jugendszene in Zürichs neuem Quartier» – Ethnographische Kurzfilme zu Zürich-Nord (2005): Ausschnitte aus «Hinter den Hügeln», «Der Hauswart», «Spiel(t)räume», «Hängen», entstanden im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel» (NFP 52), Produktion: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde (SGV) und Volkskundliches Seminar der Universität Zürich (UZH)

Pause

18.30 bis 19.45 Podium mit Elisabeth Bühler, Angelus Eisinger, Monika Klingele Frey, Caspar Schärer, Rainer Zulauf

Moderation: Dr. Michael Pfister, Philosoph und Literaturwissenschaftler, Gesprächsleiter Sternstunde Philosophie, Schweizer Fernsehen (SF)

Treffpunkt Führung: Emil-Oprecht-Platz, Skulptur von Silvia Mattioli
Der Emil-Oprecht-Platz liegt auf der Nordseite des Bahnhofs Zürich-Oerlikon; die Skulptur befindet sich vor dem Bürogebäude «Cityport».

KSOe Kantonsschule Oerlikon: Aula

Die Kantonsschule Oerlikon ist zu Fuss in 10 Minuten vom Bahnhof Zürich-Oerlikon und in 3 Minuten von der Tramstation Bad Allenmoos (Tram Nr. 11) zu erreichen. Auf dem Schulareal steht eine öffentliche, gebührenpflichtige Tiefgarage (Einfahrt Birchstrasse) zur Verfügung.

PROGRAMM 2. TAG